

MERLIN VERLAG

2084



im 59. Jahr!

Das Ende der

Welt

2016

Novitäten

Der neue Roman von
Boualem Sansal!

Merlin

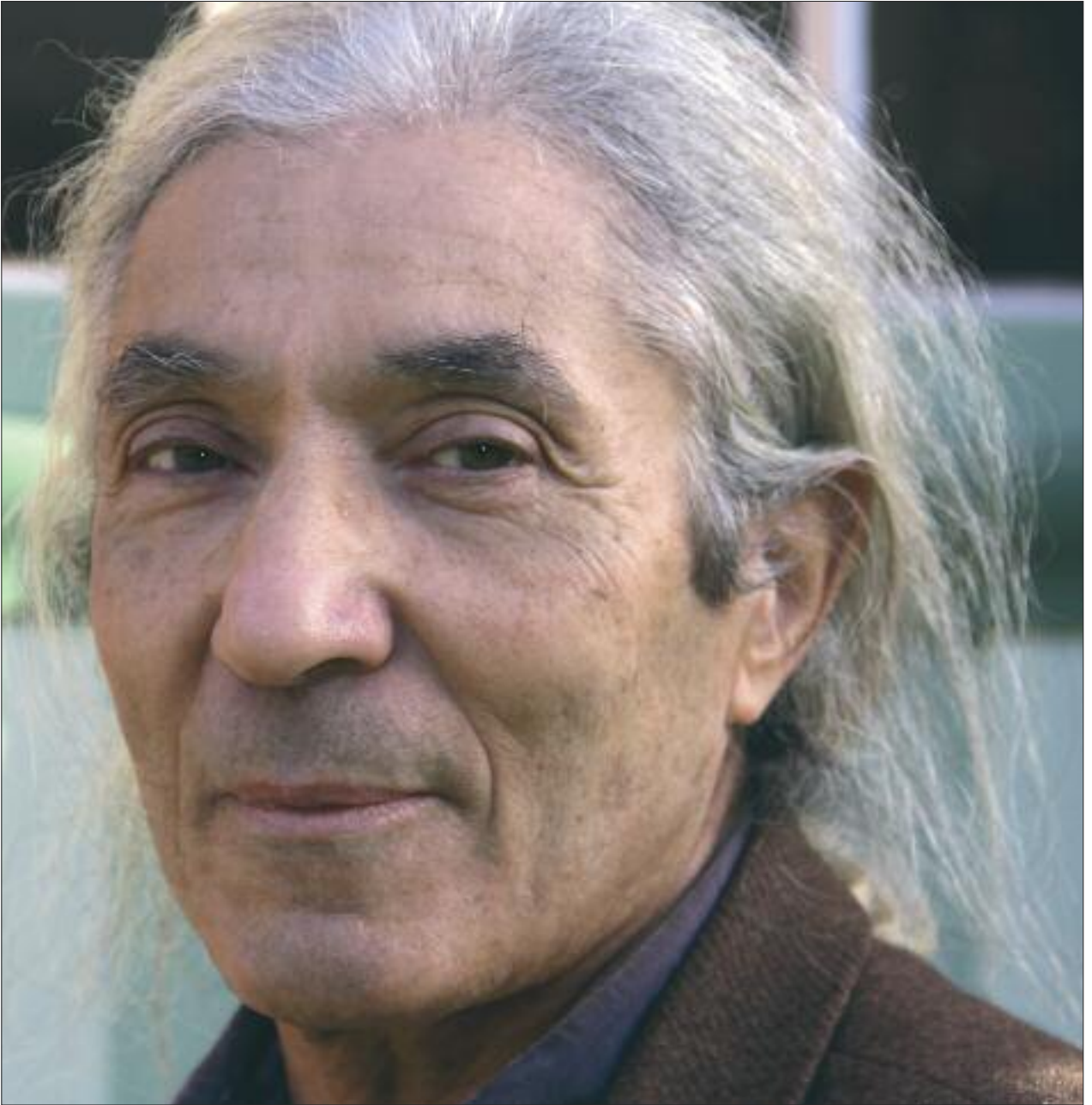


Foto: Roger von Heeremann

Die Welt von Bigaye, die ich auf diesen Seiten beschreibe, ist ein Werk reiner Erfindung, sie existiert nicht, und es gibt keinen Grund dafür, dass sie in Zukunft existieren wird, so wenig wie die von Meister Orwell vorgestellte Welt des Big Brother, von der er so wunderbar in seinem Weißbuch 1984 erzählt hat, zu seiner Zeit existierte, in unserer existiert und wirklich keinen Grund hat, in Zukunft zu existieren. Schlaft ruhig, brave Leute, alles ist völlig falsch und der Rest ist unter Kontrolle.

Boualem Sansal

2084. DAS ENDE DER WELT

Roman

aus dem Französischen von Vincent von Wroblewsky
288 S., fadengeheftetes Hardcover mit Schutzumschlag
EUR 24,00

ISBN 978-3-87536-321-0

28. April 2016

Einvernehmlich und im guten Glauben

In Abistan, Reich der fernen Zukunft, bestimmen die Verehrung eines einzigen Gottes und das Leugnen der Vergangenheit das Herrschaftssystem. Individuelles Denken ist abgeschafft: Eine allgegenwärtige Elite unter Führung von Abi dem Entsandten steuert die Ideen und verhindert abweichendes Handeln.

Offiziell heißt es, die Bevölkerung lebt einvernehmlich und im guten Glauben.

Doch Ati, der Protagonist dieses Romans, der ausdrücklich anknüpft an Orwells Klassiker „1984“, hinterfragt die vorgegebenen Direktiven: Er macht sich auf die Suche nach einem Volk von Abtrünnigen, das in einem Ghetto lebt, ohne in der Religion Halt zu suchen ...

In seinem Roman entwirft Boualem Sansal ein Regime, das auf der religiösen Überhöhung einer Ideologie beruht und sich die Suche des Individuums nach persönlichem Glück auf erschreckende Weise zunutze macht: Das vom System auferlegte Streben nach spiritueller Erleuchtung diktiert das Leben eines jeden Bürgers und wird zum Motor der Gemeinschaft.

Sansals Vision ist zugleich faszinierend und beunruhigend – in einer Zeit gesellschaftlicher Umbrüche mahnt sie zu gelebter Brüderlichkeit, toleranter Demokratie und einsichtiger Freiheit.

Boualem Sansal, Jg. 1948, ist Ingenieur und Ökonom und war bis zu seiner Entlassung im Frühjahr 2003 Direktor des algerischen Industrieministeriums. In Frankreich, wo Sansal für seine Romane vielfach ausgezeichnet wurde (u.a. Prix du Premier Roman, Prix Louis-Guilloux, Grand Prix RTL-Lire), gilt er als einer der bedeutendsten zeitgenössischen Schriftsteller. Trotz der durch Angriffe auf die Regierung bedingten Gefährdung lebt Sansal noch immer in Algerien.

Im Herbst 2011 wurde Boualem Sansal mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels ausgezeichnet.

Mehr über den Autor im Internet:

www.boualem-sansal.de
www.facebook.com/boualemsansal



ISBN 978-3-87536-321-0



Ausgezeichnet
mit dem
Grand Prix du Roman
der Académie française.

Autor auf Lesereise: 30.5.-10.6.2016

www.merlin-verlag.com/termine



Foto: Merlin Verlag



Boualem Sansal
DER SCHWUR DER BARBAREN

Roman
Deutsch von Regina Keil-Sagawe
480 S., Klappenbroschur
EUR 18,90
ISBN 978-3-87536-280-0



Im Städtchen Rouiba werden zwei Männer tot aufgefunden: Moh, der Pate der Region, und Abdallah Bakour, ein armer Teufel. Kommissar Larbi stößt bei den Ermittlungen auf Zusammenhänge zwischen den beiden Morden – und deckt die Verwicklungen von Polizei, Politik und Wirtschaft auf.
Ein mehrfach ausgezeichnete Polithriller!



Boualem Sansal
DAS VERRÜCKTE KIND AUS DEM HOHLEN BAUM

Roman
Deutsch von Riek Walther
320 S., Klappenbroschur
EUR 15,80
ISBN 978-3-87536-293-0



Hardcover: EUR 23,--
ISBN 978-3-87536-224-4



Ein Franzose und ein Algerier teilen sich eine Todeszelle. Der Franzose im algerischen Gefängnis sorgt bald international für beträchtliches Aufsehen. Als eine UN-Menschenrechtskommission ihren Besuch ankündigt, brechen Hektik und Chaos aus. Um den unbequemen Ausländer loszuwerden, strickt man mit heißer Nadel einen Fluchtplan für die beiden. Die sind sich jedoch nicht so sicher, ob sie nicht in eine tödliche Falle tappen ...



Boualem Sansal
ERZÄHL MIR VOM PARADIES

Roman
Deutsch von Regina Keil-Sagawe
352 S., Klappenbroschur
EUR 15,80
ISBN 978-3-87536-295-4



HC: EUR 22,90
ISBN 978-3-87536-229-9



Die Bar-des-Amis ist Treffpunkt einer fröhlich-schaurigen Truppe um einen Arzt, einen Schriftsteller, einen alten Widerstandskämpfer und einen Verliebten. Hier kursieren die unglaublichsten Geschichten und zwischen Traum und dem Elend des Alltags wird Algerien neu erfunden.

„Boualem Sansals große Stärke ist jener selbstironisch gefärbte Humor, den die nordafrikanische in mancher Hinsicht mit der mitteleuropäischen Tradition teilt: Belustigung mit einem ständigen Drall ins Absurde. Da wohnt die deprimierende Wirklichkeit Wand an Wand zum Paradies und kommuniziert durch Klopfzeichen.“

Joseph Hanemann, Frankfurter Allgemeine Zeitung



Boualem Sansal
HARRAGA

Roman
Deutsch von Riek Walther
388 S., Klappenbroschur
EUR 15,80
ISBN 978-3-87536-294-7



HC: EUR 22,90
ISBN 978-3-87536-254-1



Lamia arbeitet als Kinderärztin in einem trostlosen Krankenhaus in Algier. Die Abende verbringt sie allein in ihrem alten Haus und hängt längst verblassten Erinnerungen nach. Von ihrer Familie ist nur ihr Bruder Sofiane geblieben. Er ist ein *harraga*, einer von denen, die ihre Papiere verbrennen und ihr Land verlassen, weil sie hier keine Perspektive mehr für ihr Leben zu haben glauben. Sofianes Spur verliert sich auf dem Weg ins Gelobte Land Europa.

Alles in Lamias Leben ändert sich mit dem Tag, an dem Chérifa vor der Tür steht: 16 Jahre alt, schwanger, ohne Zuhause. Chérifa schert sich einen Teufel darum, was ein junges Mädchen in der arabischen Welt tun darf oder besser bleiben lässt ... und so kommt es schon bald zu einem folgenschweren Streit.

Sansals Hommage an die Frauen ist die vitale, hoffnungsvolle Geschichte zweier Heldinnen des Alltags.

Die Brüder Rachel und Malrich Schiller werden nach der grausamen Ermordung ihrer Eltern mit der Vergangenheit ihres deutschen Vaters konfrontiert. Der ältere der beiden, Rachel, zerbricht daran.

Malrichs Versuch zu verstehen, führt ihn von der Vergangenheit des Vaters in die Abgründe der Gegenwart ...

„Das Dorf des Deutschen ist eine Sensation, was die Radikalität betrifft, mit der sich hier ein Autor aus der islamischen Welt mit den Leiden des Judentums identifiziert.“

Karl-Markus Gauß, DIE ZEIT

Boualem Sansal
DAS DORF DES DEUTSCHEN
oder Das Tagebuch der Brüder Schiller aus dem Französischen von Ulrich Zieger
288 S., Klappenbroschur
EUR 15,80
ISBN 978-3-87536-281-7

ISBN 978-3-87536-281-7

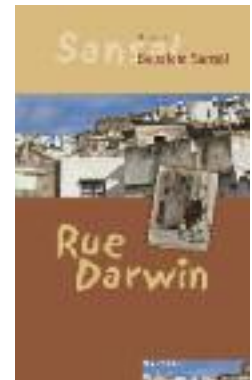


Nach dem Tod der Mutter folgt Yazid dem Ruf der Vergangenheit und kehrt nach Algier in die rue Darwin im Viertel Belcourt zurück.

Im Zentrum dieser außergewöhnlichen Familiengeschichte steht die übermächtige Großmutter Lalla Sadia, genannt Djéda. Sie ist Patronin des dörflichen Gutes, auf dem Yazid und seine Geschwister ihre Kindheit verbracht haben, bevor sie nach Algier kamen. Djéda ist auch die Herrin des Bordells nebenan. Diesem blühenden Geschäft verdankt sie ihren Wohlstand und nicht zuletzt ihren Einfluss, der weit über die Grenzen des Ortes hinausreicht. So übersteht die Familie die bewegten Zeiten von den 50er Jahren bis in die Gegenwart nicht ohne selbst in diese Geschichte verstrickt zu sein.

Boualem Sansal
RUE DARWIN
Roman, Deutsch von Christiane Kayser
264 S., fadengeheftetes Hardcover mit Schutzumschlag
EUR 24,90
ISBN 978-3-87536-302-9

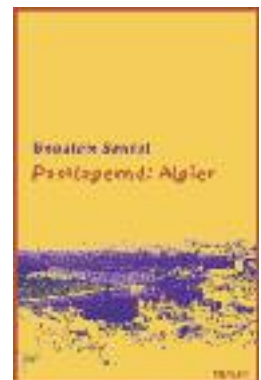
ISBN 978-3-87536-302-9



Im Essay „Postlagernd: Algier“ fordert Sansal eine wahrhafte Demokratie, in der die Vision einer aufgeklärten Weltbevölkerung Gestalt annehmen könnte. Seitdem sind seine Werke in Algerien verboten. Der Band ist ergänzt um die aktuellen Beiträge, die Sansal aus Anlass des „arabischen Frühlings“ für deutsche Zeitungen verfasst hat.

Boualem Sansal
POSTLAGERND: ALGIER
Essay
Deutsch von Ulrich Zieger
84 S., kart.
EUR 9,90
ISBN 978-3-87536-292-3

ISBN 978-3-87536-292-3



Schreiben ist seine Art zu kämpfen, dabei steht der Friedenspreisträger Boualem Sansal eigentlich für Dialog und Verständigung. Hier warnt er dennoch eindringlich vor den Gefahren des Islamismus.

In seinem Essay beschreibt der algerische Schriftsteller authentisch, immer sachlich und ohne Vorurteile zu schüren, die prägenden Epochen des Islam und erläutert seine unterschiedlichen Strömungen. Er erklärt, warum der radikale Islam heute so an Boden gewinnt und nimmt dabei ausdrücklich auch den Westen in die Verantwortung.

Ein leidenschaftlicher Appell an Vernunft und Versöhnung.

Boualem Sansal
ALLAHS NARREN
Wie der Islamismus die Welt erobert
Essay, Deutsch von Regina Keil-Sagawe
7. Auflage, 168 S., fadengehefter Pappband
EUR 14,95
ISBN 978-3-87536-309-8

ISBN 978-3-87536-309-8

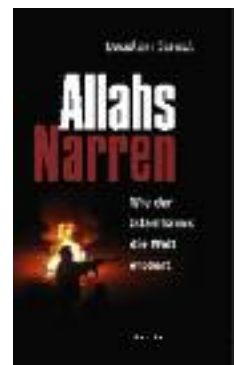




Foto: privat

Fouad Larouï's jüngster Roman nimmt nach einem heiter-amüsanten Einstieg einen dramatischen Verlauf: „Die Leiden des letzten Sijilmassi“ erzählt vom Konflikt einer ganzen Generation, die ihre kulturellen Wurzeln in der muslimischen Welt hat und die zugleich durch einen Bildungs- und Berufsweg in der westlich aufgeklärten Welt sozialisiert ist. Selbst noch auf der Suche nach einem versöhnlichen Weg des Kompromisses vermeintlich gegensätzlicher Kulturen, ist sie längst zum Spielball zwischen den Fronten geworden.

Fouad Laroui DIE LEIDEN DES LETZTEN SIJILMASSI

Roman

Deutsch von Christiane Kayser

ca. 340 S., fadengeheftetes Hardcover mit Schutzumschlag
EUR 24,00

ISBN 978-3-87536-322-7

September 2016

Was Kulturen und Menschen verbindet ...

Ingenieur Adam Sijilmassi hat alles erreicht: Ausgestattet mit den besten Diplomen internationaler Universitäten ist sein Weg als erfolgreiches Mitglied der feinen marokkanischen Elite vorgezeichnet. Schon winkt die Führungsposition in einem weltweit agierenden Industriekonzern.

Doch dann passiert es. Auf dem Rückflug von einer Geschäftsreise in Asien überkommt es ihn hinterrücks: Was um Himmels Willen tut er da eigentlich, 30.000 Fuß über der Andamanen-See, in einer umweltverpestenden Blechbüchse, die mit 900 Stundenkilometern durch den Himmel rast? Und warum nur diese Eile?

Bei der Landung in Casablanca ist entschieden: Adam wird sein Leben grundsätzlich ändern. Er, der sich bisher so selbstverständlich in der westlichen Welt bewegt und insbesondere in der französischen Literatur seine Referenzen hat, beschließt „auszusteigen“ und sich auf die Suche nach seinen kulturellen Wurzeln zu machen.

Zwei Tage später ist der Job gekündigt und die schicke Betriebswohnung geräumt. Dass Adam zugleich von seiner Frau verlassen wird, die obendrein seine Katze mitnimmt und ihn kopfschüttelnd zum Psychiater schickt, nimmt er billigend in Kauf.

Zurück im heimatlichen Azemmour entdeckt Adam im blauen Zimmer des altehrwürdigen Riads der Sijilmassi die kostbare Bibliothek seines Großvaters und taucht ein ins Studium der alten arabischen Schriften.

Aber Adams Rückkehr bleibt in Azemmour nicht unbemerkt. Und ehe er sich versieht, steht er im Fokus politisch-religiöser Machenschaften ...

Fouad Laroui (geb. 1958) durchlief in seiner Heimat Marokko den französischen Bildungsweg (*Lycée Lyautey de Casablanca*) bevor er an der *École nationale des Ponts et Chaussées* in Paris als Ingenieur diplomiert wurde und später in Wirtschaftswissenschaften promovierte. Er leitete zunächst eine Mine in Marokko, hängte dann aber seine Karriere als Ingenieur an den Nagel und ging nach England. Heute lebt er in Amsterdam, wo er an der Universität erst Umweltwissenschaften lehrte, inzwischen aber französische Literatur und Philosophie unterrichtet. Neben seiner Lehrtätigkeit arbeitet Laroui als Literaturkritiker und Schriftsteller. Er hat bislang acht Romane veröffentlicht und viele Essays und Erzählungen. Fouad Laroui wurde mehrfach ausgezeichnet, darunter mit dem *prix Albert Camus*, dem *prix Méditerranée*, dem *prix du meilleur roman francophone*, dem *prix Goncourt de la nouvelle*. Der Roman *Les tribulations du dernier Sijilmassi* stand auf der Auswahlliste für den *prix Goncourt* 2014.

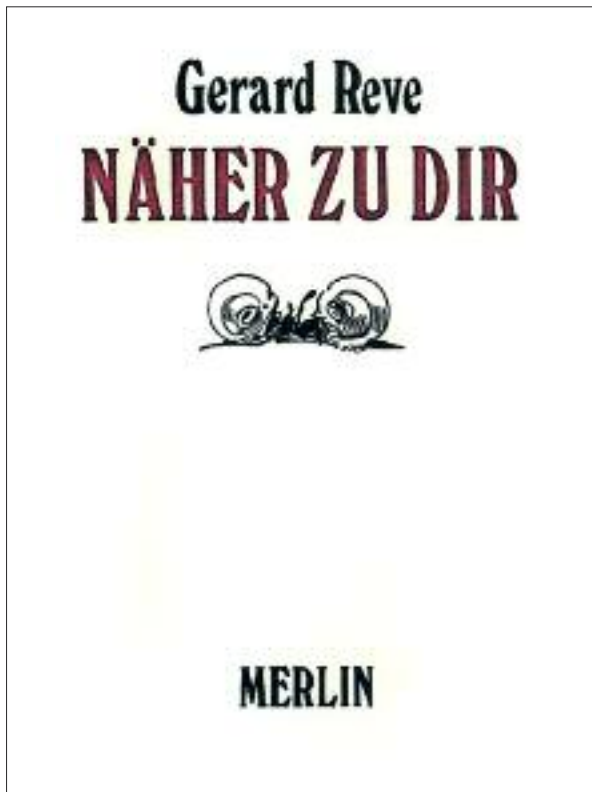
Mit diesem Roman setzen wir unsere Zusammenarbeit mit Fouad Laroui fort, die 2015 mit der Veröffentlichung des Romans „Die alte Dame in Marrakesch“ (ISBN 978-3-87536-314-2) begann.



ISBN 978-3-87536-322-7



Foto: privat



Gerard Reve
NÄHER ZU DIR

Roman

aus dem Niederländischen von Jürgen Hillner

210 S., Klappenbroschur

EUR 11,20

ISBN 978-3-87536-006-6

Das Porträt des Künstlers ...

1966 erschien Reves homosexueller Bekenntnisroman NÄHER ZU DIR, der sein Credo von Sex, Alkohol und Tod enthält. Auf der Suche nach sich selbst und nach dem „gnadenlosen Jungen“, der seine erotischen Phantasien beherrscht, zeichnet Reve in diesem Roman das Porträt des Künstlers als Mann mittleren Alters.

ISBN 978-3-87536-006-6



Gerard Reve ist in seiner Heimat mehr als ein Dichter; seine Person ist zu einem Mythos geworden. Seinen Ruhm begründete das Roman-Debüt DIE ABENDE, das als eines der epochemachenden Werke der niederländischen Nachkriegsliteratur gilt. Heute ist nur schwer verständlich, dass dieses Buch Ende der 50er Jahre in Amsterdam als „nihilistisch und sittenverderberisch“ verurteilt wurde. Wegen seines Romans NÄHER ZU DIR musste sich Reve 1966 vor Gericht gegen den Vorwurf der Blasphemie verteidigen. Reve gewann den Prozess.

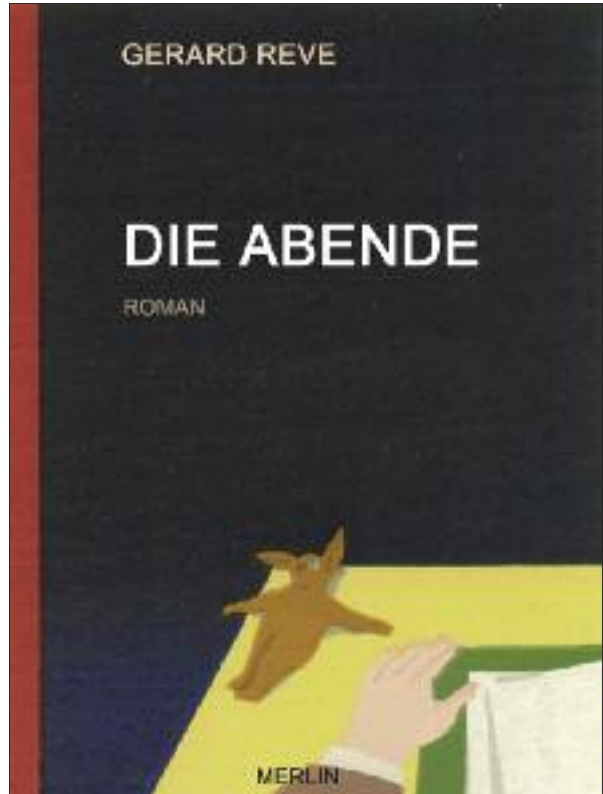
Gerard Reve DIE ABENDE

Roman
aus dem Niederländischen von Jürgen Hillner
Umschlagillustration und Innenabbildungen von Tom
Thijsse
320 S., fadengehefteter Pappband
EUR 24,50
ISBN 978-3-87536-308-1

„Welche Prüfungen auch immer kommen, ich lebe.“
Frits van Egters in: *Die Abende*

Frits van Egters, die Hauptfigur des Romans, erfährt das bürgerliche Leben als eine trost- und hoffnungslose Daseinsform, als die Summe sinn- und zusammenhangloser Einzelheiten. Tristesse und Witz, Respektlosigkeit und Mitleid, Aufbegehren und Duldung, Einsamkeit und menschliche Wärme werden so kunstvoll beiläufig zusammengeführt, dass vor dem Hintergrund desillusionierter Hoffnungen das Leben als Verheißung dennoch nirgends in Frage gestellt wird.

Anlässlich der Neuauflage des Romans, die 2014 erschien, hat Jürgen Hillner seine zu Lebzeiten von Gerard Reve autorisierte Übersetzung ins Deutsche vorsichtig überarbeitet.



ISBN 978-3-87536-308-1



Gerard Reve (14.12.1923-8.4.2006) gilt neben Frederik Hermans und Harry Mulisch als Begründer der neueren niederländischen Literatur.

Reve wuchs in einem kommunistischen und atheistischen Elternhaus auf. Zunächst bekennender Marxist trat er 1966 in die römisch-katholische Kirche ein. Nach seiner Scheidung in den 60er Jahren bekannte sich Reve offen zu seiner Homosexualität. Immer wieder thematisierte er in seinen Werken Religion und Sexualität und galt als provokativer Meinungsmacher. Der Roman *NÄHER ZU DIR* trug Reve 1966 sogar einen Prozess wegen des Vorwurfs der Blasphemie ein, den er aber gewann.

Gerard Reve wurde mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem höchsten niederländischen Literaturpreis, P. C. Hooftprijs.

Tom Thijsse (geb. 1945 in Amsterdam) beendete 1967 sein Kunststudium an der bekannten Gerrit Rietveld Academy in Amsterdam. 1975-2010 unterrichtete er dort als Professor für grafische Kunst. Von 1993-2008 unterrichtete er außerdem an der Königlichen Kunstakademie in Den Haag.

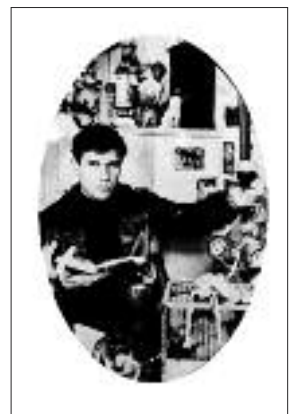


Foto: MERLIN VERLAG



ISBN 978-3-87536-320-3



Joël Pommerat DIE WIEDERVEREINIGUNG DER BEIDEN KOREAS

aus dem Französischen übersetzt von Isabelle Rivoal
Theaterstück, mit einem Vorwort von Oliver Reese und
einem Nachwort von Gerhard Willert
Merlin Theater, 128 S., kart.
EUR 14,90
ISBN 978-3-87536-320-3

bereits erschienen

Über den Kampf um Liebe

Aus zwanzig szenischen Fragmenten schafft Joël Pommerat ein Kaleidoskop des Kampfes um Liebe. Hier gibt es viel zu gewinnen und noch mehr zu verlieren. Geheimnisse werden preisgegeben, Wahrheiten auf den Tisch gepackt. In der Zuspitzung der Szenen entsteht ein beeindruckend realistisches Bild dessen, was uns verbindet und uns zugleich entzweit.

Denn Beziehungen können kompliziert sein: Eine Reinigungskraft beruhigt ihre Kolleginnen, dass sie sich nur strategisch von ihrem Freund getrennt hat, um ihn zur Vernunft zu bringen, und bemerkt nicht, dass drei Meter über ihr sein Leichnam hängt. Oder auf dem Standesamt behauptet die Schwester der Braut, in Wahrheit würde der Bräutigam sie lieben; nach und nach stellt sich heraus, dass der Bräutigam alle Schwestern der Braut geküsst hat. Dann zerstreiten sich zwei gute alte Freunde, weil der eine darauf beharrt, dass der andere einmal herablassend zu ihm war.

Joël Pommerat wirft uns von einer heiklen Situation in die nächste, die Bühne steht unter Hochspannung. DIE WIEDERVEREINIGUNG DER BEIDEN KOREAS ist ein dynamisches Ensemblestück, das niemanden kalt lässt.

Das Stück ist in der Spielzeit 2016/2017 zu sehen an folgenden Theatern:

Schauspiel Frankfurt (Regie: Oliver Reese), Staatstheater Saarbrücken (Regie: Christopher Haninger), Burgtheater Wien (Regie: Peter Wittenberg) Premiere: 30. April 2016, Theater Ingolstadt (Regie: Brit Bartkowiak) Premiere: 2.10.2016, Hans-Otto-Theater Potsdam (Regie: Stefan Otteni) Premiere: 8.10.2016, Theater Krefeld/Mönchengladbach (Regie: Christoph Roos) Premiere: 3.2.2017, Theater Dortmund (Regie: Paolo Magelli) Premiere: 8.4.2017, Theater Rudolstadt (Regie: Jens Schmidt) Premiere: 6.5.2017.



Foto: David Bailek

Joël Pommerat (*1963) wurde mit 18 Jahren Schauspieler und begann mit 23 Jahren regelmäßig zu schreiben. 1990 wurde sein erstes Stück, der Theatermonolog *Le Chemin de Dakar*, am Pariser *Théâtre Clavel* uraufgeführt. Mit dieser Produktion gründete er die *Compagnie Louis Brouillard*. Als Autor-Regisseur entwickelt er seine Stücktexte häufig zusammen mit den Schauspielern während der Proben. Sich selbst definiert er dabei als Autor der Aufführung („auteur de spectacle“) und die Mitglieder seiner *Compagnie* als Mitautoren. Seine Werke wurden u.a. mit dem *Grand Prix de littérature dramatique*, mit dem *Prix Molière* und dem *Prix Beaumarchais* ausgezeichnet. 2006 präsentierte das Theaterfestival in Avignon eine Werkschau seiner Inszenierungen. In Deutschland waren die Produktionen seiner *Compagnie Louis Brouillard* regelmäßig auf den Festivals *Neue Stücke aus Europa* in Wiesbaden und *Perspectives* in Saarbrücken zu Gast. Seit 2014 wird Joël Pommerat in Deutschland vom MERLIN VERLAG vertreten.

Janosch
SCHÄBELS FRAU
SACHARIN IM SALAT

Zwei Romane
 288 S., fadengehefteter Pappband
 EUR 22,-
 ISBN 978-3-87536-319-7

bereits erschienen

Über die vielen Facetten der männlichen Identität ...

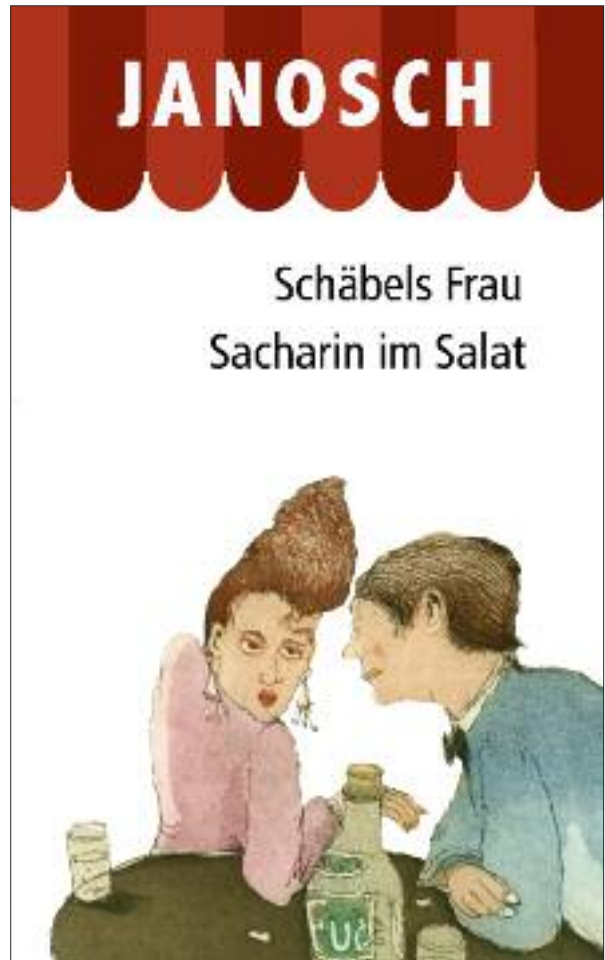
Anlässlich des 85. Geburtstages von Janosch sind die beiden Janosch-Klassiker für Erwachsene in einem Band als Neuauflage erschienen.

In *Schäbels Frau* erzählt Janosch eine burleske Dreiecks-geschichte, in deren Zentrum Schäbel, seine Frau Gesine und ihr Geliebter Rudi stehen.

Die hintersinnige Komödie entlarvt die Abgründe der Ehe ebenso, wie sie die wahre große Liebe als Sehnsuchtsort identifiziert. Ein heiterer Roman über die vielen Facetten der männlichen Identität ...

In *Sacharin im Salat* heißt Janoschs Held Alex Borowski. Alex geht es vor allem um eins: Er sucht jemanden, mit dem er über seine Probleme reden kann. Doch alle Menschen, stellt er fest, reden immer nur von sich selbst. Und so muss er sich ständig Geschichten anhören: Über Frauen, Liebesgeschichten, Selbsterkenntnisse, Sozialismus, Mä-gengeschwüre und die „Sache mit Gott“.

Auch in diesem Roman wirft Janosch einen ironisch-hei-teren Blick auf zwischenmenschliche Beziehungen ...



ISBN 978-3-87536-319-7



Janosch wurde 1931 in Polen geboren und lebt seit 1980 auf Teneriffa. Über 200 Kinderbücher und zahlreiche Bücher für Erwachsene sind von ihm erschienen. Die meisten davon wurden in andere Sprachen übersetzt. Janosch erhielt im Laufe der letzten Jahrzehnte wiederholt Preise, darunter auch den Deutschen Kinderbuchpreis, den Panama-Orden und das Deutsche Bundesverdienstkreuz. Seit drei Jahren antwortet Janosch einmal wöchentlich mit Bild und Text auf eine zeitaktuelle Frage im ZEIT-Magazin.

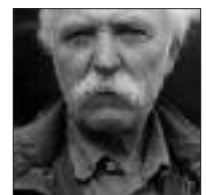
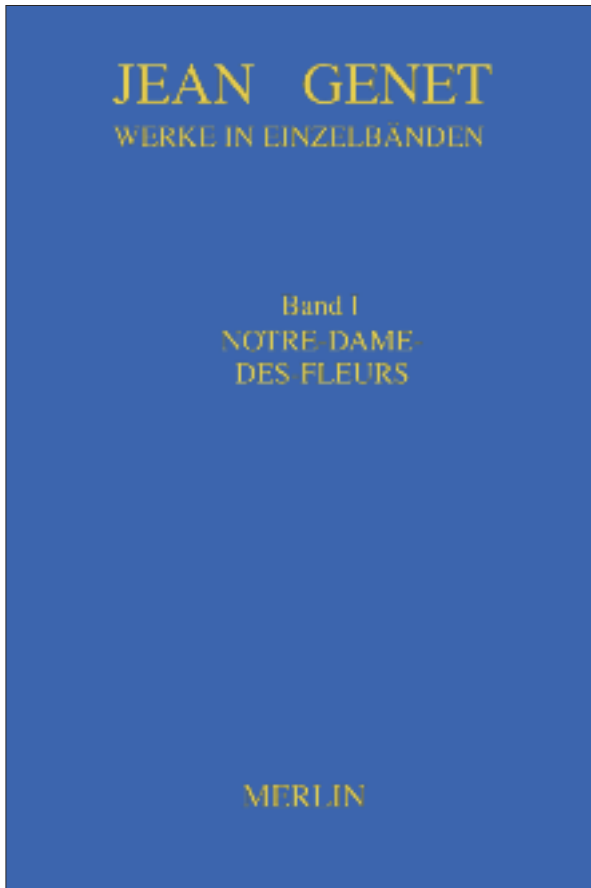


Foto: Hanuschke & Schneider

bereits erschienen



Jean Genet NOTRE-DAME-DES-FLEURS Werkausgabe Band I

Roman, Deutsch von Gerhard Hock
3. Aufl., 352 S., fadengeheftetes Hardcover mit Schutzumschlag, mit einer editorischen Notiz von Friedrich Fleming und einem Nachwort von Armin H. Huttenlocher
EUR 24,-
ISBN 978-3-926112-67-5
29. April 2016

„Der Sprengkörper Genet.“

Jean Cocteau über *Notre-Dame-des-Fleurs*

„Der Sprengkörper Genet. Das Buch ist hier, in dieser Wohnung, fürchterlich, obszön, unpublizierbar, unvermeidbar. Man weiß nicht, wie es nehmen. Es ist. Es wird sein. Wird es die Welt zwingen, so zu werden, dass es in ihr erscheinen kann? Für mich bedeutet es das große Ereignis der Epoche. Es bringt mich in Aufruhr, es widert mich an und es verzaubert mich. Es wirft unzählige Fragen auf. Es kommt daher auf den leichten Füßen des Skandals, mit seinen Samtfüßen ... Ich habe Notre-Dame-des-Fleurs Zeile für Zeile wiedergelesen ... Das Gedicht Le Condamné à Mort reihte sich noch zu anderen Gedichten. Hier aber haben wir die Einsamkeit und das Funkeln eines dunklen Sternes vor uns.“

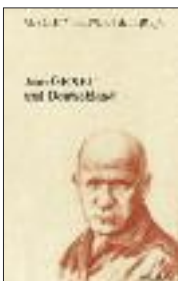
Jean Cocteau, Tagebucheintrag vom 22. Februar 1943

Dank der Vermittlung von Jean Cocteau wurde die Erstausgabe des ersten Romans von Jean Genet 1944 in Frankreich veröffentlicht. In Deutschland erschien der Roman erstmals im Jahr 1960 im Merlin Verlag und löste sogleich eine Anklage wegen Verbreitung unzüchtiger Schriften aus. Der sich daraus ergebende Prozess am Landgericht Hamburg endete im Jahr 1962 mit einem Freispruch des Buches und bewirkte die weitgehende Liberalisierung der literarischen Zensur in Deutschland.

ISBN 978-3-926112-67-5



Wir empfehlen außerdem:



Matthias N. Lorenz / Oliver Lubrich (hrsg.) – JEAN GENET UND DEUTSCHLAND

448 S., Klappenbroschur, zahlreiche s/w Bilder, EUR 49,80, ISBN 978-3-87536-290-9

Dieser Band dokumentiert ein interdisziplinäres Symposium an der Freien Universität Berlin, zu dem die Literaturwissenschaftler Matthias N. Lorenz und Oliver Lubrich anlässlich des 100. Geburtstages von Jean Genet eingeladen hatten. Die Beiträge zeigen, wie Jean Genets radikale Poetik und politische Haltung in der Auseinandersetzung mit Deutschland besonders deutlich werden. So beleuchtet z.B. Matthias N. Lorenz in seinem Aufsatz den Hamburger Literaturprozess um Genets Roman *Notre-Dame-des-Fleurs*, der für die Rezeption Genets in Deutschland eine Zäsur bedeutete.

Jean Genet

DRAMEN, Teil 2

Werkausgabe Band VIII

ca. 250 S., fadengeheftetes Hardcover mit Schutzumschlag mit einer editorischen Notiz von Friedrich Flemming

Inhalt: 'Adame Miroir, Le Bagne, Splendid's, Sie

EUR 28,-

ISBN 978-3-87536-317-3

Sommer 2016

Weltliteratur des 20. Jahrhunderts

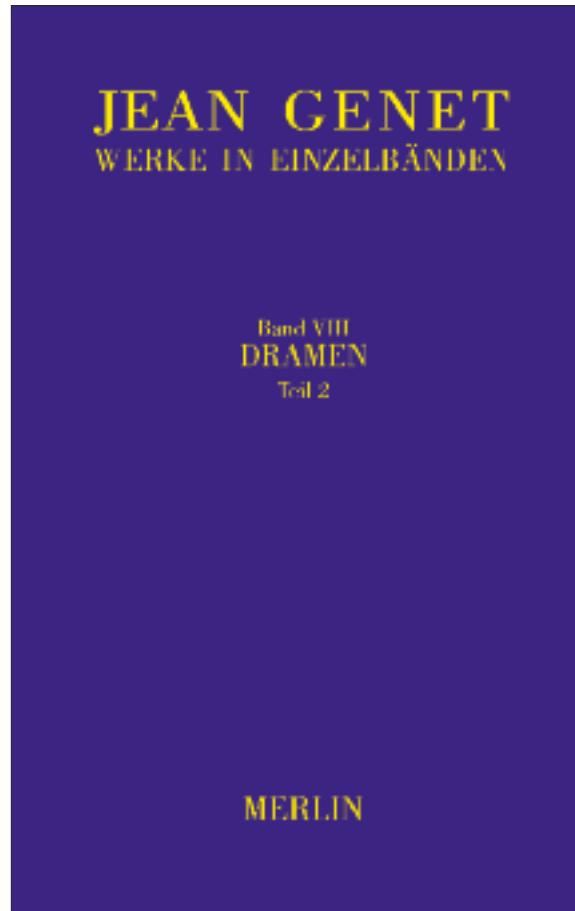
Jean Genet, der große französische Dichter und Dramatiker, gehört zu den Klassikern der Weltliteratur. Zu Lebzeiten provozierte und polarisierte der „Orpheus der Gosse“ die Gesellschaft. Nach seinem Tod geriet er zunächst beim breiten Lesepublikum in den Hintergrund. Heute ist das Werk Jean Genets in der Zeitlosigkeit seiner Thematik, in der Vielfalt unabgenutzter Sprachbilder, in der gedanklichen Präzision und im unvergleichlichen Reichtum seiner Poesie zum Inbegriff moderner Dichtung geworden.

Genets Werk zu kennen, ist unerlässlich für jeden, dem Literatur etwas bedeutet. Dabei gehören Theaterstücke wie DIE ZOFEN, UNTER AUFSICHT oder DER BALKON zum klassischen Repertoire des Welttheaters.

Der zweite Teil des Dramenbandes enthält sämtliche nachgelassenen Theaterstücke von Jean Genet. Darunter auch die bisher noch nicht in deutscher Sprache vorgelegten und gespielten Stücke 'ADAME MIROIR und LE BAGNE. Während 'ADAME MIROIR ein kurzes, verdichtetes Ballettstück ist, in dem Bild und Abbild als Realität und Spiegelung auf beängstigende Weise miteinander verschmelzen, spielt LE BAGNE ähnlich wie Genets erstes Bühnenwerk, FÜR „DIE SCHÖNE“, im Gefängnis. Dieses fragmentarische, nie beendete Theaterstück wurde erst am 5. Mai 2004 am *Théâtre de Nice* in einer Inszenierung von Antoine Bourseiller uraufgeführt.

Jean Genet, geb. am 19. Dezember 1910 als uneheliches Kind in Paris und von der Mutter ausgesetzt, wächst bis zum 13. Lebensjahr bei Pflegeeltern im Morvan auf. Mit Ende der Pflugschaft beginnt die Odyssee Genets durch die Institutionen der öffentlichen Fürsorge, bis er in der berüchtigten Besserungsanstalt von Mettray landet. 18-jährig verpflichtet sich Genet zum Militärdienst und wird in den Nahen Osten, später nach Marokko versetzt. Seitdem fühlt er sich von der arabischen Welt und den Menschen dort stark angezogen. In den 40er Jahren beginnt Genet zu schreiben, zunächst Gedichte und Romane, später Theaterstücke. Seit den 60er Jahren veröffentlicht er zahlreiche politische Essays und Artikel, in denen er sich für die Sache der Benachteiligten engagiert.

1983 wird Genet mit dem Französischen Nationalpreis ausgezeichnet. Er stirbt in der Nacht vom 14. auf den 15. April 1986.



ISBN 978-3-87536-317-3



Portrait: Jan Peter Tripp



Janosch
LEBEN & KUNST
Ein autobiographisches
Selbstinterview
Vorwort von Eva-Suzanne
Beyer
160 S., zahlr. farb. Abb.
fadengeheftete Klappenbr.
EUR 22,00
ISBN 978-3-87536-318-0



Es gibt in Deutschland wohl kaum einen Autor-Künstler, der zu Lebzeiten über einen so langen Zeitraum auf hohem Niveau ganze Generationen von Kindern und Erwachsenen mit seinen Bilderwelten und Geschichten fasziniert und begeistert hat! In diesem Bilderbuch, das auf die 1994 erschienene Interview-Biographie „Von dem Glück, als Herr Janosch überlebt zu haben“ zurückgeht, beantwortet Janosch sich selbst gestellte Fragen nach seinem Werdegang, seinen Erlebnissen, seinen Absichten und Ansichten. Das Buch gibt tiefe Einblicke in die Persönlichkeit des Autor-Künstlers Janosch und macht in vielen farbigen Abbildungen seine ganze poetische Welt sichtbar.



Ankalina Dahlem
ZURÜCK NACH LIMA
DER VERGIFTETE PRINZ
Roman
104 S., fadengeheftetes Hardcover mit Schutzumschlag
EUR 22,-
ISBN 978-3-87536-315-9



Das literarische Debüt der Malerin Ankalina Dahlem ist eine vielschichtige Collage aus Texten und Bildern. Erzählt wird die leidenschaftliche und doch unglückliche Liebesgeschichte eines berühmten Schriftstellers und einer Malerin. Ein dichtes Gewebe von Emotionen und Reflexionen, Liebe und Erkenntnis, denen sich niemand wird entziehen können.

„Soll man dem Leben die Zufälligkeiten austreiben, damit es geradlinig verläuft? Oder dies ihm überlassen, auch wenn es Achterbahn fährt? – Auf jeden Fall erst einmal Ankalina Dahlem lesen, bevor man eine Entscheidung trifft!“ Michael Krüger



Sanna Seven Deers
SOMMERVOGEL
Roman
380 S., kart., MTB
EUR 9,95
ISBN 978-3-87536-316-6



Das hat Claire gerade noch gefehlt: Wenige Wochen bevor sie ihren neuen Job im Gartenbauamt antreten will, soll sie ihren kranken, schrulligen Onkel Ben in der kanadischen Wildnis gesund pflegen.

Widerwillig reist Claire auf Bitten ihrer Mutter nach Westkanada. Dort angekommen, entdeckt sie nicht nur die berauschende Schönheit der kanadischen Landschaft und öffnet ihr Herz, sie wird auch unversehens zur Zeugin einer tragischen Liebesgeschichte, die in der Goldgräberzeit begann, und deren tödliche Folgen bis in die Gegenwart reichen ...



Unica Zürn
DUNKLER FRÜHLING
Erzählung
Merlin Kaleidoskop
64 S., Fadenheftung engl. brosch.
EUR 12,80
ISBN 978-3-926112-46-0



Die Geschichte eines heranwachsenden Mädchens, das an der Gleichgültigkeit seiner Umgebung und seiner Familie zerbricht.

Im Zusammenhang mit dem 100. Geburtstag von Unica Zürn am 6.7.2016 empfehlen wir die Ausstellung der Sammlung Scherf-Gerstenberg „Mit anderen Augen. Surreale Welten“, die noch bis zum 21.6.2016 in Berlin zu sehen ist.

Außerdem noch bis 28.5.2016 im Camaro Haus in Berlin zu sehen: „Unica Zürn, Camaro, Hans Bellmer in Berlin. Arbeiten der 40er Jahre bis 60er Jahre.“

Neuigkeiten & Termine



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde des Merlin Verlags!

Es scheint, dass die Welt immer weiter aus den Fugen gerät ... Liegt das allein an unserem Blick auf die Dinge? Daran, dass wir, die wir in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts mitten in Europa aufgewachsen sind und die rasanten technologischen Entwicklungen zunächst mit Neugier und wachsender Begeisterung aufgenommen und verinnerlicht haben, nun, wo wir selbst in der Mitte des Lebens angekommen sind, erkennen, dass die geordnete Welt unserer glücklichen Kindertage für uns, aber auch für unsere Kindeskinde verloren ist? Kompensieren wir so wohlmöglich die Unerträglichkeit des Älterwerdens und dass die Zahl der Weggefährten beginnt kleiner zu werden? Vielleicht. Aber Fakt ist auch, dass längst nicht jede Neuerung der letzten 30 Jahre die Welt besser und gerechter gemacht hat; und dass Humboldts Erkenntnis, „nur wer die Vergangenheit kennt, hat eine Zukunft“ weiterhin gilt. Visionen hat man, man lernt sie nicht an der Universität. Sie entstehen freilich in klugen Köpfen, die die Welt mit offenen Augen betrachten, und werden getragen, weil man leidenschaftlich für etwas brennt. Mit Schrecken müssen wir erkennen, dass die „größten“ Visionen, die derzeit die Menschheit weltweit beschäftigen, zerstörerisch, menschenverachtend und zudem allzuoft auf den reinen wirtschaftlichen Ertrag einiger weniger gerichtet sind.

Bücher können die Welt nicht besser machen, aber sie können Gleichgültigkeit aufbrechen, anregen zu Diskussionen und zur gedanklichen Auseinandersetzung. Sie können Menschen öffnen für Fragen und für neue Ideen und sie können sogar dabei helfen, Traurigkeit zu überwinden, Mut zu machen und Menschen zusammenzubringen. In Letzterem sind sie vielleicht nicht immer so erfolgreich wie die Musik, die keine Sprachbarrieren überwinden muss. Aber mit der Hilfe von einfühlsamen Übersetzern und aufmerksamen Lektoren können diese Hürden übersprungen werden!

Boualem Sansal neuer Roman *2084. Das Ende der Welt*, der in Frankreich eine intensive Debatte über die politische Lage ausgelöst hat, erscheint dieser Tage in der Übersetzung von Vincent von Wroblewsky auf Deutsch. Es ist ein Zukunftsszenario, das uns aber gewiss auch in Bezug auf die Gegenwart beschäftigen sollte. Es beginnt mit der Warnung „*Schlaft ruhig, brave Leute, alles ist völlig falsch und der Rest ist unter Kontrolle.*“ Und tatsächlich ist nicht zu übersehen, dass wir schon mitten drin sind in seinem Szenario. Auch Fouad Larouis neuer Roman *Die Leiden des letzten Sijilmassi*, ins Deutsche übersetzt von Christiane Kayser, beschäftigt sich mit der aktuellen Lage. Er schildert den Konflikt einer ganzen Generation von Menschen, deren kulturelle Wurzeln in der sogenannten arabischen Welt liegen, die aber durch Ausbildung und Beruf in der westlichen Kultur sozialisiert sind: Sie stehen im wörtlichen Sinne *zwischen den Kulturen*. Wenn die Welt nicht weiter aus den Fugen geraten soll, wird es nötig sein, respektvoll und im offenen Dialog herauszuarbeiten, was die Menschen trotz ihrer vielen kulturellen Unterschiede verbindet. Dazu will der Merlin Verlag mit seinem Programm beitragen, indem er relevanten Autoren und Texten ein Forum bietet. Auch oder gerade dann wenn ihre Gedanken und Ideen an der einen oder anderen Stelle unbequem oder abseitig sein mögen.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und das persönliche Gespräch mit Ihnen, wünschen Ihnen alles Gute und grüßen herzlich,

Ihr MERLIN VERLAG

Dr. Katharina Eleonore Meyer

Kleine Auswahl wichtiger Verlagstermine im 2. Halbjahr 2016:

Neuigkeiten der Merlin-Theaterabteilung (Auswahl):

- 13. Mai 2016: Premiere von **Eugen Ruges** „Und Gad ging zu David“, TIYATROM Berlin
- 22. Mai 2016: Staatstheater Darmstadt: Premiere der Kinderoper von Stefan J. Hanke nach „Oh, wie schön ist Panama“ von **Janosch**
- 12. Juni 2016: Hamburger Kammerspiele: Premiere von **Sedef Ecers** „Am Rand“ auf den Ruhrfestspielen Recklinghausen
- 3. September 2016: Theater Basel: Premiere von „**Schimanzki**“ nach dem gleichnamigen Buch von **Janosch**
- 16. September 2016: Premiere von **Eugen Ruges** „In Zeiten des abnehmenden Lichts“, Staatstheater Saarbrücken
- 16. September 2016: Theater Dortmund: Deutsche Erstaufführung von **Joël Pommerats** „La Révolution #1 – Wir schaffen das schon“,
- 29. September 2016: Bühnen der Stadt Gera: Premiere von **Thilo Refferts** „Bilge Nathan“
- 8. Oktober 2016: Hans-Otto-Theater Potsdam: Premiere von **Joël Pommerats** „Die Wiedervereinigung der beiden Koreas“

Lesereisen, Messen, Festtage:

- 30.5.-10.6.2016: **Boualem Sansal** ist auf **Lesereise** in Deutschland!
- 1./2. Juli 2016: **Mainzer Buchmesse der unabhängigen Verlage KOMMT ALLE**
- 19.-23. Oktober: **Frankfurter Buchmesse KOMMT ALLE**, wir sind natürlich wieder dabei und freuen uns über Besucher und gute Gespräche am Stand!

Jubiläen von Merlin-Autoren:

- 22.5.2016: 10. Todestag von Balduin Baas + 12.6.2016: 95. Geburtstag von H.C. Artmann + 1.7.2016: 55. Todestag von Louis-Ferdinand Céline + 6.7.2016: 100. Geburtstag von Unica Zürn + 17.7.2016: 10. Todestag von Sergius Golowin + 28.9.2016: 95. Todestag von Oskar Panizza + 20.10.2016: 50. Geburtstag von John von Düffel + 31.12.2016: 80. Todestag von Miguel de Unamuno

Alle aktuellen Termine sind nachzulesen auf unserer Homepage www.merlin-verlag.com

Das sollten Sie wissen ...

59 Jahre MERLIN VERLAG
über 500 lieferbare Titel (Bücher,
Originalradierungen und Graphikeditionen
sowie Künstlerbücher)
www.merlin-verlag.com



**Verlagsleitung, Programm, Lektorat, Herstellung,
Lizenzen, Vertrieb & Auslieferung**

Katharina Eleonore Meyer

Edition DER ROTE MILAN, Bibliophiles, Grafik

Andreas J. Meyer

Foreign Rights

Marie Thiriet

Bühnenvertrieb

Lilli Nitsche

**Presse & Veranstaltungen,
nexus Historische Bauwerke und Biografien**

**Annabel von Engelbrechten
(DW 04137-810524)**

Buchhaltung

Christina von Brandis



Wir unterstützen die Arbeit der Kurt-Wolff-Stiftung zur
Förderung einer vielfältigen Verlags- und Literaturszene:
www.kurt-wolff-stiftung.de



Auslieferung:
Deutschland, Österreich:
MERLIN VERLAG

Schweiz:
AVA Barsortiment
Centralweg 16
CH-8910 Affoltern am Albis
Fax: 044-7624210
avainfo@ava.ch

Reise Schweiz:
MV Verlagsvertretungen
Markus Vonarburg
Glämischstr. 14
CH-8200 Schaffhausen
Fax: 052-6247024
mvonarburg@hotmail.ch

Reise Deutschland:

HH, HB, Schleswig-Holstein,
Niedersachsen:
MERLIN VERLAG***

B, Brandenburg, Meckl.-Vorpommern,
Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen:
Robert Nuber
Verlagsvertretung
Paul-Lincke-Ufer 33,
10999 Berlin
T. 030-6 18 12 26
F. 030-6 11 22 93
robert.nuber@snafu.de

*** Liebe Buchhändlerinnen und Buchhändler im Reisegebiet Nord,
wir freuen uns, wenn Sie sich direkt mit uns in Verbindung zu setzen!

Bayern, Baden-Württ., Hessen,
Nordrhein-Westf., Rheinland-Pfalz,
Saarland:
Rudi Deuble
c/o Stroemfeld Verlag
Holzhausenstr. 4,
60322 Frankfurt/M.
T. 069-955 226-22
F. 069-955 226-24
r.deuble@me.com

Reise Österreich:

Günther Lintschinger
Verlagsvertretung
Auf der Sonnenwiese 1b
A-8600 Bruck/Mur
T. 0043/664/ 530 96 16
F. 03682/52412
lintschinger10@a1.net

MERLIN VERLAG

D-21397 Gifkendorf Nr. 38 Tel. 04137-7207 Fax 04137-7948 info@merlin-verlag.de

www.merlin-verlag.com